Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 21-22

Rubrik: Kurse

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gefördert werden kann. Das setzt die Klärung einiger Grundbegriffe voraus, damit heutige Realisierungen beurteilt und weitere Realisierungsmöglichkeiten erkannt werden können. Es ist nötig, daß wir die Gefahr erkennen, die über die ganze Welt hin heute den freiheitlichen, demokratischen Rechtsstaat bedroht. Die Idee der Menschenrechte, der freien, verantwortungsfähigen Persönlichkeit in einer rechtlich und human geordneten Staatlichkeit und Volksgemeinschaft, ist ein Herzstück. Sie ist es auch auf internationalem Gebiet, für das Bemühen, die Staaten und Völker der Welt in einer föderativ und demokratisch geordneten Organisation zusammenzufassen und eine friedliche Zusammenarbeit und ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen. Was können wir als Erzieher und als Bürger daraufhin tun? Das ist die ernste Frage, die vor uns allen steht und zu deren Klärung der Kurs einen Beitrag zu leisten versucht.

Das Programm ist reichbefrachtet, wird aber durch die an jeden Vortrag anschließende Diskussion in Arbeitsgruppen oder im Plenum aufgelockert.

Der Kurs beginnt Montag, den 13. Oktober, mit einem einführenden Vortrag von Fräulein Dr. Ida Somazzi über «Die Entstehung der Universellen Deklaration der Menschenrechte». Es folgen, Änderungen vorbehalten: Frau Dr. Thalmann-Antenen, Bern: «Die schweizerische Bundesverfassung als Grundlage der Menschenrechte»; Herr Professor Hans Barth, Zürich: «Die Idee der Freiheit bei Pestalozzi»; Herr Bundesrat Dr. Feldmann: «Freiheit und Recht»; Monsieur C. Brandt, conseiller d'Etat, Neuchâtel: «Droit de prendre part à la direction des affaires publiques»; Herr Professor Casparis, Chur: «Über das Erziehungswesen der Vereinigten Staaten, Beispiel einer Erziehung zu Freiheit und Gemeinschaft»; Herr Minister Zellweger, Zürich: «Über das Erziehungswesen eines totalitären Staates»; Herr Dr. Trapp: «Psychologische Grundlagen der Erziehung des Rechtsgefühls im Kinde; Monsieur Dottrens, professeur à l'Université de Genève: «Le droit à l'éducation et le droit de prendre part librement à la vie culturelle de la communauté»; Frau Beck-Meyenberger, Sursee: «Erziehung zur Gemeinschaft; Monsieur Meylan, professeur à l'Université de Lausanne: «Education à la communauté»; Fräulein Dr. Elisabeth Rotten, Saanen: «Das Recht des Kindes». Abschließend berichten die Herren P. Visseur, Genf, Direktor Pauli, Neuenburg, und Abbé Pfulg, Freiburg, über Fragen der Lehrerbildung.

Aus den umliegenden Staaten sind einige hervorragende Erzieherpersönlichkeiten an den Kurs eingeladen worden, so daß ein recht angeregter Gedankenaustausch und freundschaftlicher Kontakt möglich sein wird.

Die Kosten für Kurs und Unterkunft von Montagnachmittag bis Samstagnachmittag betragen 85 Franken. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung an das Sekretariat der Nationalen Unesco-Kommission, Bundeshaus, Bern. Die Anmeldefrist läuft bis 20. September.

Kurse

Die **Schweizer Sektion des Weltbundes zur Erneuerung der Erziehung (NEF)** beabsichtigt, vom 4.—9. Oktober 1952 in den Räumen des Kunstgewerbemuseums Zürich eine **Internationale Studientagung zur Psychologie der Kinderzeichnung** durchzuführen. Sie bezweckt damit eine Abklärung und Annäherung der Standorte. Außerdem verspricht

sie sich davon eine wesentliche Förderung der Kenntnisse über Psychologie der Kinderzeichnung.

Neben dem Stadtpräsidenten von Zürich und dem Direktor des Kunstgewerbemuseums (Dir. Johannes Itten) haben das Institut für angewandte Psychologie (Dir. Dr. Biäsch) und die Schweizer Gesellschaft für Individualpsychologie (Dr. V. Louis) das Patronat für den Anlaß übernommen.

Die Veranstaltung wird als Arbeitstagung durchgeführt, in dem Sinne, daß auf Grund einer sehr reichhaltigen Ausstellung von Kinderzeichnungen nach rein psychologischen Gesichtspunkten (d. h. diagnostischen und therapeutischen) an etwa drei aufeinanderfolgenden Tagen in verschiedenen, voneinander unabhängigen Arbeitsgruppen folgende Fragen einer Klärung entgegengeführt werden sollen:

a) Sind die Ursachen für Erziehungsschwierigkeiten aus Kinderzeichnungen ersichtbar?
b) In welcher Weise äußern sich die Stufen der Persönlichkeitsentwicklung in der Kinderzeichnung?
c) Zeichentests.
d) Seelische Hygiene durch die Zeichnung beim Kinde.
e) Kind und Farbe.

Schließlich wird Gelegenheit sein, in einigen Fachreferaten (mit Diskussion) mit Einzelergebnissen neuester Forschung bekannt zu werden.

Interessenten wollen sich an das Sekretariat, Frau Erena Adelson, Weite Gasse 7, Zürich, wenden.

VOM BÜCHERTISCH

Prof. Dr. Hans Boesch: **Wirtschaftsgeographischer Bilderatlas der Welt.** Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Dieses Werk kann in den obersten Klassen der Volksschule, an Mittel- und Berufsbildungsschulen wertvolle Dienste leisten, wenn es sich auch in erster Linie an Hochschüler, Volkswirtschaftler und Handelskreise wendet. In sehr übersichtlichen, einfach gehaltenen Karten erhalten wir Aufschluß über die Erzeugung der wichtigsten Produkte von Landwirtschaft und Industrie. Diese Darstellungen lassen sich vier transparenten Grundlagenkarten (topographisch-morphologische Übersicht, Klima- und Vegetationszonen, Bevölkerungsverteilung und Welthandel) unterlegen, wodurch sofort die mannigfachsten Beziehungen klar vor Augen treten und Zusammenhänge wirtschaftsgeographischer Art überaus schön veranschaulicht werden. Dem Lehrer ist mit diesem Werk ein Mittel in die Hand gegeben, mit dem er dem Geographieunterricht höchst interessante Seiten abgewinnen kann. *E.*

Hans Leibundgut: **Der Wald, eine Lebensgemeinschaft.** 223 Seiten, ill., Leinen. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

In der Reihe «Forschung und Leben» gibt die Büchergilde Werke heraus, die in allgemeinverständlicher Darstellung, von ersten Fachautoritäten verfaßt, weiteste Verbreitung, hauptsächlich auch unter der Lehrerschaft, verdienen. Ganz besonders ist diese auch dem vorliegenden Buche von Hans Leibundgut, Professor an der Forstabteilung unserer ETH, zu wünschen. Es bringt uns den Wald, unsern lieben, schönen Wald, als kostbaren Besitz so nahe, daß wir als Mensch und Bürger für seine Erhaltung mit fester Überzeugung und allen Kräften einstehen werden. In den vegetationsgeschichtlichen Erscheinungen und pflanzensoziologischen Zusammenhängen, in den biologischen Vorgängen in Baum und Strauch offenbaren sich uns die Wunder der Natur, erhalten wir Einblicke in eine Lebensgemeinschaft, in die der Mensch nicht störend und willkürlich, sondern nur behutsam pflegend und schützend eingreifen darf. Die reichen Erkenntnisse, die wir in dem Buche finden, werden unsere Liebe zur Natur, zum Walde nachhaltig stärken und vertiefen. *E.*

Walter Lohmeyer: **Dein Körper.** Eine Lebens- und Menschenkunde für jedermann im Lichte neuer wissenschaftlicher Forschung. 360 Seiten, ill., Leinen. Benziger-Verlag, Einsiedeln.

Des Verfassers Absicht ist es, eine allgemeinverständliche Darstellung der neuen Auffassungen und Erkenntnisse der Vorgänge im menschlichen Körper zu geben. In Abschnitten über Knochen, Muskeln, Kreislauf, Atmung, Drüsen usw. schenkt er uns eine faßliche, hochinteressante Übersicht über die neuesten Forschungsergebnisse, die immer mehr das Zusammenspiel aller Teile und die Einheit von Leib und Seele aufhellen. Weniger anschaulich sind die ersten Kapitel über die Atom- und Quantenphysik, die Erbvorgänge und die Abstammung, Gebiete, über die kaum in kürzeren Zusammenfassungen und ohne reiche Bebilderung dem Laien eine klare Vorstellung vermittelt werden kann. *E.*